



Schweiz-EU in Zahlen – Handel, Bevölkerung, Verkehr

Die Schweiz und die Europäische Union (EU) mit ihren 28-Mitgliedsländern sind sowohl auf politischer und wirtschaftlicher als auch auf kultureller Ebene eng miteinander verbunden. Aufgrund ihrer zentralen Lage, ihrer bedeutenden Wirtschaftsleistung inkl. Finanzsektor sowie ihrem aussenpolitischen Engagement spielt die Schweiz für die EU eine wichtige Rolle. So pflegen die EU und die Schweiz auf Basis der bilateralen Abkommen gute und enge Beziehungen. Diese Beziehungen sind dabei insbesondere durch eine starke wirtschaftliche Verflechtung gekennzeichnet. Das vorliegende Dokument präsentiert die am häufigsten verwendeten Wirtschaftsstatistiken, um einen quantitativen Überblick über dieses enge wirtschaftliche Verhältnis Schweiz-EU zu ermöglichen. Der Fokus liegt dabei auf den folgenden Bereichen: Allgemeine Wirtschaftsindikatoren, Aussenhandel, Direktinvestitionen, Güterverkehr sowie Bevölkerung und Migration.

Letzte Aktualisierung: 25.01.2017

Inhaltsverzeichnis

1.	Bemerkungen und Definitionen	2
1.1	Bemerkungen	2
1.2	Definitionen	2
2.	Allgemeine Wirtschaftsindikatoren	3
2.1	Bruttoinlandprodukt (BIP)	3
2.2	Arbeitsmarkt	4
3.	Warenaussenhandel.....	6
3.1	Auswahl der wichtigsten Handelspartner der Schweiz	6
3.2	Warenhandel Schweiz-EU nach ausgewählten Produktgruppen	7
3.3	Die wichtigsten Handelspartner der EU	9
4.	Dienstleistungsaussenhandel	11
4.1	Dienstleistungshandel der Schweiz	11
4.2	Dienstleistungshandel der EU.....	11
5.	Direktinvestitionen	13
5.1	Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz und Schweizerische..... Direktinvestitionen im Ausland	13
5.2	Ausländische Direktinvestitionsbestände in der EU und EU-Direktinvestitionsbestände	15
6.	Güterverkehr.....	16
7.	Bevölkerung und Migration.....	19

1. Bemerkungen und Definitionen

1.1 Bemerkungen

Gemäss dem Statistikabkommen (Abkommen vom 26. Oktober 2004 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Europäischen Gemeinschaft über die Zusammenarbeit im Bereich der Statistik, SR 0.431.026.81) hat sich die Schweiz dazu verpflichtet, gewisse Daten auf Basis der Vorschriften und Verfahren zur Datenerhebung und -verarbeitung der EU an Eurostat weiterzuleiten. Trotz dieses Abkommens kann es zwischen den publizierten Zahlen in der Schweiz und jenen von Eurostat zu Abweichungen kommen, zumal die Schweizer Behörden durch das Abkommen nicht verpflichtet sind, die in der Schweiz publizierten Daten den Anforderungen der EU anzupassen. Die direkte Vergleichbarkeit ist somit lediglich bei denjenigen Zahlen gewährleistet, welche aus derselben Quelle stammen. Daten aus unterschiedlichen Quellen sollten nur mit Vorsicht miteinander verglichen werden. Dieses Dokument stützt sich hauptsächlich auf Daten der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) und von Eurostat. Weitere Daten stammen vom Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), dem Bundesamt für Statistik (BFS), dem Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) sowie der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Anbei folgen einige allgemeine Definitionen, welche für die nachfolgenden Tabellen verwendet wurden.

Es gilt zu beachten, dass die Einheiten (EURO (EUR), Schweizer Franken (CHF), Tonnen etc.) der aufgeführten Zahlen von Tabelle zu Tabelle variieren können.

Falls nicht anders angegeben, wird Hongkong nicht zu den Zahlen zu China hinzugezählt.

1.2 Definitionen

EU-28:

Die heute 28 Mitgliedstaaten der EU: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien, Vereinigtes Königreich, Finnland, Österreich, Schweden, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern, Bulgarien, Rumänien und Kroatien (Mitglied seit 1. Juli 2013).

Quelle: http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Glossary:EU_enlargements/de

EU-27:

Die 27 Mitgliedstaaten der EU vor dem Beitritt Kroatiens: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Spanien, Vereinigtes Königreich, Finnland, Österreich, Schweden, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern, Bulgarien und Rumänien.

Quelle: http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Glossary:EU_enlargements/de

(p): provisorische Zahl.

2. Allgemeine Wirtschaftsindikatoren

2.1 Bruttoinlandprodukt (BIP)

Reales BIP

(in Mrd. EUR, verkettete Volumen, Referenzjahr 2010)

	2014	2015
Schweiz	468.98 (p)	472.93 (p)
EU-28	13'206.001	13'499.694
Deutschland	2'743.89	2'791.11
Italien	1'542.59	1'553.88
Frankreich	2'068.624	2'094.982
Österreich	307.51	310.47

Quelle: [Eurostat – Reales BIP](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 wies die Schweiz ein reales (mit Referenzjahr 2010) Bruttoinlandprodukt von 472.93 Mrd. EUR aus.

[zurück](#)

Reale BIP Wachstumsrate

(verkettete Volumen, %-Veränderung gegenüber dem Vorjahr)

	2014	2015
Schweiz	2.0 (p)	0.8 (p)
EU-28	1.5	2.2
Deutschland	1.6	1.7
Italien	-0.3	0.8
Frankreich	0.6 (p)	1.3 (p)
Österreich	0.6	1.0

Quelle: [Eurostat – Wachstumsrate des realen BIP](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 ist das reale Bruttoinlandprodukt der Schweiz im Vergleich zum Jahr 2014 um 0.8% gewachsen.

[zurück](#)

Reales BIP pro Kopf

(in EUR je Einwohner, verkettete Volumen, Referenzjahr 2010)

	2014	2015
Schweiz	57'300 (p)	57'100 (p)
EU-28	26'000	26'500
Deutschland	33'900	34'200
Italien	25'400	25'600
Frankreich	31'200 (p)	31'500 (p)
Österreich	36'000	36'000

Quelle: [Eurostat – Reales BIP pro Kopf](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 betrug das reale Bruttoinlandprodukt je Einwohner der Schweiz 57'100 EUR.

[zurück](#)

2.2 Arbeitsmarkt

Definitionen

Arbeitslosenquote gemäss SECO:

Zahl der registrierten Arbeitslosen (siehe unten) am Stichtag geteilt durch die Zahl der Erwerbspersonen (seit 1. Jan. 2010: 4'322'899 Personen) gemäss Strukturerhebung 2010 der Eidgenössischen Volkszählung, multipliziert mit 100.

Quelle: <https://www.amstat.ch/v2/definition.jsp?lang=de>

Registrierte Arbeitslose:

Personen, welche bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist unerheblich, ob diese Personen eine Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht.

Quelle: <https://www.amstat.ch/v2/definition.jsp?lang=de>

Arbeitslosenquote gemäss ILO:

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen gemäss ILO an der Erwerbsbevölkerung.

Quelle: <http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Glossar:Arbeitslosenquote#>

Arbeitslose gemäss ILO:

Definition gemäss den Leitlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO):

- Personen zwischen 15 und 74 Jahren (Italien, Spanien, Vereinigtes Königreich, Island, Norwegen: 16-74 Jahre),
- die in der Bezugswoche ohne Arbeit waren,
- die innerhalb der folgenden beiden Wochen zur Aufnahme einer Arbeit verfügbar sind (oder bereits eine Beschäftigung gefunden haben, die sie innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden),
- in den vergangenen vier Wochen zeitweise aktiv auf Arbeitssuche waren.

Quelle: <http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Glossar:Arbeitslosenquote#> ;
<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/03/11/def.html>

Erwerbspersonen:

Erwerbstätige (ab einer Arbeitsstunde pro Woche) plus Erwerbslose unter der Wohnbevölkerung.

Quelle: <https://www.amstat.ch/v2/definition.jsp?lang=de>

Die Erwerbsbevölkerung oder erwerbsaktive Bevölkerung, auch als (ökonomisch) aktive Bevölkerung bezeichnet, besteht aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen, nicht jedoch aus den Nichterwerbspersonen, zu denen Vorschulkinder, Kinder im schulpflichtigen Alter, Studierende und Rentner gehören.

Quelle: http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Glossary:Labour_force/de

Jugendarbeitslosigkeit:

Die Jugendarbeitslosigkeit umfasst alle arbeitslosen Jugendlichen und jungen Erwachsenen (d. h. Personen im Alter von 15 bis 24 Jahren, jeweils einschliesslich).

Quelle: <http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Glossar:Jugendarbeitslosenquote#>

Jugendarbeitslosenquote:

Die Jugendarbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen in der Altersgruppe von 15 bis 24 Jahren an der gesamten Erwerbsbevölkerung (Erwerbstätige und Arbeitslose) dieser Altersgruppe.

Quelle: <http://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Glossar:Jugendarbeitslosenquote#>

Arbeitslosenquote

(Jahresdurchschnitte in %, nicht saisonbereinigte Daten)

	2014	2015
Schweiz	4.6 (3.2 SECO)	4.6 (3.3 SECO)
EU-28	10.2	9.4
Deutschland	5.0	4.6
Italien	12.7	11.9
Frankreich	10.3	10.4
Österreich	5.6	5.7

Quelle Daten gemäss ILO: [Eurostat – Arbeitslosenquote gemäss ILO insgesamt](#)

Quelle Daten Schweiz gemäss SECO (in Klammern): <http://www.seco.admin.ch/themen/00374/00384/>

Der Unterschied zwischen den SECO und den ILO Daten besteht darin, dass sich die Daten gemäss ILO auf sämtliche arbeitslose Personen gemäss der Definition ILO beziehen, während die SECO Zahlen lediglich die registrierten Arbeitslosen (Personen, die bei einem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum gemeldet sind) berücksichtigen.

Lesebeispiel: Gemäss ILO betrug die jahresdurchschnittliche (nicht saisonbereinigte) Arbeitslosenquote im Jahr 2015 in der Schweiz 4.6%, während gemäss der Statistik SECO die Schweiz für das Jahr 2014 eine Arbeitslosenquote von 3.3% auswies.

[zurück](#)

Jugendarbeitslosenquote

(Arbeitslosenquote der 15-24 jährigen, Jahresdurchschnitte in %, nicht saisonbereinigte Daten)

	2014	2015
Schweiz	8.6 (3.2 SECO)	8.6 (3.3 SECO)
EU-28	22.2	20.3
Deutschland	7.7	7.2
Italien	42.7	40.3
Frankreich	24.2	24.7
Österreich	10.3	10.6

Quelle Daten gemäss ILO: [Eurostat – Jugendarbeitslosenquote gemäss ILO](#)

Quelle Daten Schweiz gemäss SECO (in Klammern): <http://www.seco.admin.ch/themen/00374/00384/>

Lesebeispiel: Gemäss ILO betrug die jahresdurchschnittliche (nicht saisonbereinigte) Arbeitslosenquote der unter 25 Jährigen im Jahr 2015 in der Schweiz 8.6%, während gemäss Statistik SECO die Schweiz für das Jahr 2015 eine Jugendarbeitslosenquote von 3.3% auswies.

[zurück](#)

3. Warenaussenhandel

3.1 Auswahl der wichtigsten Handelspartner der Schweiz

Schweizer Warenexporte

(in Mrd. CHF und in % der Schweizer Gesamtexporte, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2014		2015	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total Schweiz	208.36	100.00%	202.92	100.00%
EU-28	114.04	54.73%	109.00	53.71%
Deutschland	38.61	18.53%	36.65	18.06%
Italien	13.76	6.61%	12.81	6.31%
Frankreich	14.98	7.19%	13.90	6.85%
Österreich	6.21	2.98%	5.72	2.82%
USA	25.88	12.42%	27.44	13.52%
Japan	6.19	2.97%	6.37	3.14%
China	8.81	4.23%	8.95	4.41%

Quelle: <https://www.swiss-impex.admin.ch/pages/bereiche/waren/query.xhtml>

Für Informationen zu den Ländern und den dazugehörigen Gebieten siehe Länderverzeichnis online unter: <http://www.ezv.admin.ch/themen/04096/04103/04130/index.html?lang=de>

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 exportierte die Schweiz Waren im Wert von 109 Mrd. CHF in die EU, was gemessen an den Gesamtexporten einem Anteil von 53.71% entsprach.

[zurück](#)

Schweizer Warenimporte

(in Mrd. CHF und in % der Schweizer Gesamtimporte, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2014		2015	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total Schweiz	178.60	100.00%	166.39	100.00%
EU-28	130.61	73.13%	120.51	72.43%
Deutschland	51.27	28.70%	46.98	28.24%
Italien	17.63	9.87%	16.09	9.67%
Frankreich	14.41	8.07%	13.32	8.00%
Österreich	8.60	4.81%	7.30	4.39%
USA	10.91	6.11%	11.65	7.00%
Japan	3.25	1.82%	3.08	1.85%
China	12.15	6.80%	12.35	7.42%

Quelle: <https://www.swiss-impex.admin.ch/index.xhtml>

Für Informationen zu den Ländern und den dazugehörigen Gebieten siehe Länderverzeichnis online unter: <http://www.ezv.admin.ch/themen/04096/04103/04130/index.html?lang=de>

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 importierte die Schweiz Waren im Wert von 120.51 Mrd. CHF aus der EU, was gemessen an den Gesamtimporten einem Anteil von 72.43% entsprach.

[zurück](#)

Schweizer Warenhandelsbilanz

(Exporte abzüglich Importe)

(in Mrd. CHF, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen,
Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2014	2015
Total Schweiz	29.76	36.53
mit EU-28	-16.57	-11.53
mit Deutschland	-12.66	-10.33
mit Italien	-3.86	-3.28
mit Frankreich	0.57	0.57
mit Österreich	-2.39	-1.58
mit den USA	14.97	15.79
mit Japan	2.94	3.29
mit China	-3.34	-3.4

Quelle: <https://www.swiss-impex.admin.ch/index.xhtml>

Für Informationen zu den Ländern und den dazugehörigen Gebieten siehe Länderverzeichnis online unter:
<http://www.ezv.admin.ch/themen/04096/04103/04130/index.html?lang=de>

Lesebeispiel: Die Schweiz wies 2015 insgesamt einen Warenhandelsbilanzüberschuss von 36.53 Mrd. CHF aus. Dies bedeutet, dass 2015 wertmässig mehr Waren exportiert als importiert wurden. Im Warenhandel mit der EU wies die Schweiz 2015 ein Handelsbilanzdefizit von 11.53 Mrd. CHF aus.

[zurück](#)

3.2 Warenhandel Schweiz-EU nach ausgewählten Produktgruppen

Warenexporte Schweiz-EU nach Produktgruppen

(in Mrd. CHF und in % der Schweizer Gesamtexporte der entsprechenden Produktgruppe)

	2014		2015	
	Gesamtex- porte in Mrd. CHF (in %)	Exporte in EU-28 in Mrd. CHF (in %)	Gesamtex- porte in Mrd. CHF (in %)	Exporte in EU-28 in Mrd. CHF (in %)
Land- und forstwirtschaft- liche Produkte, Fischerei	9.41 (100%)	5.77 (61.32%)	9.03 (100%)	5.30 (58.69%)
Energieträger	3.14 (100%)	2.75 (87.58%)	2.56 (100%)	2.30 (89.84%)
Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	47.08 (100%)	18.60 (39.51%)	46.74 (100%)	18.97 (40.59%)
Produkte der Chemisch- Pharmaz. Industrie	85.32 (100%)	47.26 (55.74%)	84.68 (100%)	45.31 (53.51%)
Maschinen, Apparate und Elektronik	33.34 (100%)	18.33 (54.98%)	31.06 (100%)	16.91 (54.44%)
Fahrzeuge	5.68 (100%)	3.05 (53.70%)	5.87 (100%)	3.09 (52.64%)

Quelle: <https://www.swiss-impex.admin.ch/index.xhtml>

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 exportierte die Schweiz im Bereich der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie Waren im Wert von 45.31 Mrd. CHF in die EU. Gemessen an den Schweizer Gesamtexporten in diesem Bereich (84.68 Mrd. CHF) entspricht dies einem Anteil von 53.51%.

[zurück](#)

Warenimporte Schweiz-EU nach Produktgruppen

(in Mrd. CHF und in % der Schweizer Gesamtimporte der entsprechenden Produktgruppe)

	2014		2015	
	Gesamtimporte in Mrd. CHF (in %)	Importe aus der EU-28 in Mrd. CHF (in %)	Gesamtimporte in Mrd. CHF (in %)	Importe aus der EU-28 in Mrd. CHF (in %)
Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	14.06 (100%)	10.74 (76.39%)	13.31 (100%)	9.98 (74.98%)
Energieträger	11.99 (100%)	8.42 (70.23%)	8.45 (100%)	7.24 (85.68%)
Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	20.07 (100%)	11.34 (56.50%)	20.92 (100%)	11.41 (54.54%)
Produkte der Chemisch-Pharmaz. Industrie	42.95 (100%)	33.53 (78.07%)	38.77 (100%)	29.75 (76.73%)
Maschinen, Apparate und Elektronik	30.35 (100%)	20.40 (67.22%)	28.48 (100%)	18.60 (65.31%)
Fahrzeuge	16.15 (100%)	13.22 (81.86%)	16.88 (100%)	13.78 (81.64%)

Quelle: <https://www.swiss-impex.admin.ch/index.xhtml>

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 importierte die Schweiz im Bereich der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie Waren im Wert von 29.75 Mrd. CHF aus der EU. Gemessen an den Schweizer Gesamtimporten in diesem Bereich (38.77 Mrd. CHF) entspricht dies einem Anteil von 76.73%.

[zurück](#)

Bilanz Warenhandel Schweiz-EU nach Produktgruppen

(Exporte abzüglich Importe der jeweiligen Produktgruppe)

(in Mrd. CHF)

	2014		2015	
	Bilanz Total in Mrd. CHF	Bilanz CH-EU-28 in Mrd. CHF	Bilanz Total in Mrd. CHF	Bilanz CH-EU-28 in Mrd. CHF
Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	-4.65	-4.97	-4.28	-4.68
Energieträger	-8.85	-5.67	-5.89	-4.94
Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	27.01	7.26	25.82	7.56
Produkte der Chemisch-Pharmaz. Industrie	42.37	13.73	45.91	15.56
Maschinen, Apparate und Elektronik	2.99	-2.07	2.58	-1.69
Fahrzeuge	-10.47	-10.17	-11.01	-10.69

Quelle: <https://www.swiss-impex.admin.ch/index.xhtml>

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 wies die Schweiz im Handel mit der EU im Bereich der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie einen Handelsbilanzüberschuss von 15.56 Mrd. CHF aus. Im Gesamtaussenhandel der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie erzielte die Schweiz im Jahr 2015 einen Überschuss von 45.91 Mrd. CHF.

[zurück](#)

3.3 Die wichtigsten Handelspartner der EU

Warenexporte der EU

(in Mrd. EUR und in % der Gesamtwarenexporte der EU)

	2014		2015	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU-28	1'703.02	100.00%	1'790.65	100.00%
Schweiz¹	140.29	8.24%	150.82	8.42%
USA	311.55	18.29%	370.87	20.71%
Japan	53.29	3.13%	56.53	3.16%
China	164.62	9.67%	170.39	9.52%
Russland	103.20	6.06%	73.89	4.13%
Norwegen	50.17	2.95%	48.87	2.73%
Türkei	74.73	4.39%	79.09	4.42%

Quelle: [Eurostat – Warenexporte der EU](#)

¹Die Eurostat-Zahlen unterscheiden sich von den in Kapitel 3.1 verwendeten Zahlen von Swiss-Impex, dies unter anderem weil sie auch den Goldhandel miteinbeziehen.

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 exportierte die EU Waren im Wert von 1'790.65 Mrd. EUR, davon gingen Exporte im Wert von rund 150.82 Mrd. EUR in die Schweiz. Dies entsprach einem Anteil von 8.42% an den Gesamtwarenexporten der EU. Die Schweiz war im Jahr 2015 somit die **dritt-wichtigste** Destination von Warenexporten der EU hinter den USA und China.

[zurück](#)

Warenimporte der EU

(in Mrd. EUR und in % der Gesamtwarenimporte der EU)

	2014		2015	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU-28	1'691.88	100.00%	1'726.48	100.00%
Schweiz¹	96.56	5.71%	102.31	5.93%
USA	209.27	12.37%	248.15	14.37%
Japan	56.57	3.34%	59.74	3.46%
China	302.15	18.86%	350.36	20.29%
Russland	182.37	10.78%	135.72	7.86%
Norwegen	85.05	5.03%	74.26	4.30%
Türkei	54.40	3.22%	61.62	3.57%

Quelle: [Eurostat – Warenimporte der EU](#)

¹Die Eurostat-Zahlen unterscheiden sich von den in Kapitel 3.1 verwendeten Zahlen von Swiss-Impex, dies unter anderem weil sie auch den Goldhandel miteinbeziehen.

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 importierte die EU Waren im Wert von 1'726.48 Mrd. EUR aus dem Ausland, davon kamen Waren im Wert von 102.31 Mrd. EUR aus der Schweiz. Dies entsprach einem Anteil von 5.93% an den Gesamtwarenimporten der EU-28. Die Schweiz war im Jahr 2015 somit der **viertwichtigste** Zulieferer von Waren der EU hinter China, den USA und Russland.

[zurück](#)

Warenhandelsbilanz der EU
(Exporte abzüglich Importe)
(in Mrd. EUR)

	2014	2015
Total Extra EU-28	11.14	64.17
Schweiz¹	43.73	48.51
USA	102.28	122.72
Japan	-3.28	-3.21
China	-137.53	-179.96
Russland	-79.17	-61.83
Norwegen	-34.88	-25.39
Türkei	20.33	17.47

Quelle: [Eurostat – Warenhandelsbilanz der EU](#)

¹Die Eurostat-Zahlen unterscheiden sich von den in Kapitel 3.1 verwendeten Zahlen von Swiss-Impex, dies unter anderem weil sie auch den Goldhandel miteinbeziehen.

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 wies die EU im Warenhandel mit der Schweiz eine positive Bilanz im Wert von 48.51 Mrd. EUR aus. Dies bedeutet, dass die EU mehr Güter in die Schweiz exportiert als aus der Schweiz importiert hat.

[zurück](#)

Warenhandelsvolumen der EU
(Exporte zuzüglich Importe)

(in Mrd. EUR und in % des Gesamtwarenhandelsvolumens der EU)

	2014		2015	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU-28	3394.90	100.00%	3517.13	100.00%
Schweiz¹	236.85	6.98%	253.13	7.20%
USA	520.82	15.34%	619.02	17.60%
Japan	109.86	3.24%	116.27	3.31%
China	466.77	13.75%	520.75	14.81%
Russland	285.57	8.41%	209.61	5.96%
Norwegen	135.22	3.98%	123.13	3.50%
Türkei	129.13	3.80%	140.71	4.00%

Quelle: Eigene Berechnungen auf Basis der Daten der Tabellen „Warenexporte der EU“ und „Warenimporte der EU“

¹Die Eurostat-Zahlen unterscheiden sich von den in Kapitel 3.1 verwendeten Zahlen von Swiss-Impex, dies unter anderem weil sie auch den Goldhandel miteinbeziehen.

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 wies die EU betreffend Warenaussenhandel insgesamt ein Handelsvolumen von 3517.13 Mrd. EUR aus. Das Handelsvolumen der EU im Warenhandel mit der Schweiz betrug im selben Jahr 253.13 Mrd. EUR, was einem Anteil von 7.20% am Gesamthandelsvolumen der EU entspricht. Damit hat die Schweiz das **drittgrösste Handelsvolumen** gemessen am Gesamtwarenaussenhandel der EU.

[zurück](#)

4. Dienstleistungsaussenhandel

4.1 Dienstleistungshandel der Schweiz

Dienstleistungshandel der Schweiz (in Mrd. CHF)

	2014	2015
Exporte	110.86	108.78
Importe	91.45	90.83
Bilanz	19.41	17.95

Quelle Daten für die jährlichen Zahlen 2015 : <https://data.snb.ch/de/publishingSet/BOPIIP> (Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz Dienste nach Ländern – Jahr)

Quelle Daten für die jährlichen Zahlen 2014: http://www.snb.ch/ext/stats/statmon/pdf/defr/Stat_Monatsheft.pdf S.125

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 wies die Schweiz im Bereich des Dienstleistungshandels eine positive Handelsbilanz in der Höhe von 17.95 Mrd. CHF aus. Im selben Jahr hat die Schweiz Dienstleistungen in der Höhe von 108.78 Mrd. CHF exportiert, während sie Dienstleistungen in der Höhe von 90.83 Mrd. CHF importiert hat.

[zurück](#)

4.2 Dienstleistungshandel der EU

Dienstleistungsexporte der EU (in Mrd. EUR und in % der Gesamtdienstleistungsexporte der EU)

	2014		2015	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU-28	749.24	100.00%	810.72	100.00%
Schweiz	106.56	14.22%	115.51	14.25%
USA	191.67	25.58%	216.33	26.68%
Japan	25.36	3.38%	27.87	3.44%
China	29.25	3.90%	36.82	4.54%
Russland	29.48	3.93%	24.79	3.06%

Quelle: [Eurostat – Dienstleistungsexporte der EU](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 exportierte die EU Dienstleistungen im Wert von 810.72 Mrd. EUR, davon gingen Dienstleistungsexporte im Wert von 115.51 Mrd. EUR in die Schweiz. Dies entsprach einem Anteil von 14.25% an den Gesamtdienstleistungsexporten der EU. Die Schweiz war im Jahr 2015 hinter den USA somit die **zweitwichtigste Destination** für Dienstleistungsexporte der EU.

[zurück](#)

Dienstleistungsimporte der EU
(in EUR und in % der Gesamtdienstleistungsimporte der EU)

	2014		2015	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU-28	596.39	100.00%	675.23	100.00%
Schweiz	61.46	10.30%	69.44	10.28%
USA	189.03	31.70%	207.14	30.68%
Japan	15.96	2.68%	15.50	2.30%
China	22.68	3.80%	25.83	3.83%
Russland	12.40	2.08%	11.85	1.75%

Quelle: [Eurostat – Dienstleistungsimporte der EU](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 importierte die EU Dienstleistungen im Wert von 675.23 Mrd. EUR, davon kamen Dienstleistungen im Wert von 69.44 Mrd. EUR aus der Schweiz. Dies entspricht einem Anteil von 10.28% an den Gesamtdienstleistungsimporten der EU. Die Schweiz war im Jahr 2015 hinter den USA somit der **zweitwichtigste Zulieferer** von Dienstleistungen der EU.

[zurück](#)

Dienstleistungshandelsbilanz der EU
(in Mrd. EUR)

	2014	2015
Total Extra EU-28	152.86	135.49
Schweiz	45.10	46.08
USA	-2.64	9.19
Japan	10.40	12.38
China	6.57	10.99
Russland	17.08	12.94

Quelle: [Eurostat – Dienstleistungshandelsbilanz der EU](#)

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 wies die EU im Dienstleistungshandel mit der Schweiz eine positive Handelsbilanz im Wert von 46.08 Mrd. EUR aus. Dies bedeutet, dass die EU mehr Dienstleistungen in die Schweiz exportiert als aus der Schweiz importiert hat.

[zurück](#)

5. Direktinvestitionen

5.1 Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz und Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Kapitalimporte (in Mrd. CHF jährlich)

	2014	2015
Total Schweiz	7.38	67.75
EU	17.28	54.88
Deutschland	-1.40	1.47
Italien	-0.26	0.12
Frankreich	-1.47	0.63
Österreich	-0.72	3.72
Niederlande	4.89	8.59
Luxemburg	6.28	13.82
USA	5.66	0.66
Japan	-0.04	0.52

Quelle: <https://data.snb.ch/de/topics/aube#!/cube/fdichtlanda>

Lesebeispiel: Die Kapitalimporte für ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz beliefen sich im Jahr 2015 insgesamt auf 67.75 Mrd. CHF. Unternehmen aus der EU investierten im Jahr 2014 54.88 Mrd. CHF in die Schweiz. Aus Deutschland und Österreich wurden allerdings Mittel in der Höhe von 1.47 bzw. 3.72 Mrd. CHF abgezogen (Desinvestition).

[zurück](#)

Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz – Kapitalbestand am Jahresende (in Mrd. CHF jährlich und in % des ausländischen Direktinvestitionsbestandes der Schweiz)

	2014		2015	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total Schweiz	770.57	100.00%	833.19	100.00%
EU	598.30	77.64%	649.77	78.00%
Deutschland	24.63	3.20%	25.01	3.00 %
Frankreich	39.63	5.14%	40.30	4.84%
Österreich	59.32	7.70%	62.60	7.51%
Niederlande	181.32	23.53%	197	23.64%
Luxemburg	189.86	24.64%	202.11	24.26%
USA	100.67	13.06%	97.81	11.74%
Japan	3.91	0.51%	5.65	0.68%

Quelle: <https://data.snb.ch/de/topics/aube#!/cube/fdichbinvla>

Lesebeispiel: Der Kapitalbestand der ausländischen Direktinvestitionen in die Schweiz betrug Ende 2015 833.19 Mrd. CHF. Der Kapitalbestand an Investitionen aus der EU belief sich Ende 2015 auf 649.77 Mrd. CHF, was einem Anteil von 78% am Gesamtkapitalbestand ausländischer Direktinvestitionen in die Schweiz entsprach.

[zurück](#)

Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland – Kapitalexporte (in Mrd. CHF jährlich)

	2014	2015
Total Schweiz	-0.97	100.10
EU	7.44	79.49
Deutschland	2.20	2.18
Frankreich	-1.19	22.41
UK	-8.68	-10.53
Luxemburg	2.31	8.36
Niederlande	10.66	15.40
USA	-4.91	7.72
Singapur	0.38	0.47
China	3.41	1.61
Brasilien	1.31	-0.55

Quelle: <https://data.snb.ch/de/topics/aube#!/cube/fdiaustlanda>

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 fand insgesamt ein Kapitalrückfluss aus dem Ausland in die Schweiz von rund 100.10 Mrd. CHF statt (Desinvestition). Die schweizerischen Direktinvestitionen in die EU (Kapitalexporte) beliefen sich auf 79.49 Mrd. CHF. Aus der Schweiz flossen Direktinvestitionen in der Höhe von 1.61 Mrd. CHF nach China, während Mittel in der Höhe von 7.72 Mrd. CHF aus den USA abgezogen wurden (Desinvestition).

[zurück](#)

Schweizerische Direktinvestitionsbestände im Ausland – Kapitalbestand am Jahresende

(in Mrd. CHF jährlich und in % des schweizerischen Direktinvestitionsbestandes im Ausland)

	2014		2015	
	in Mrd. CHF	in %	in Mrd. CHF	in %
Total Schweiz	1'073.62	100.00%	1'120.84	100.00%
EU	480.62	44.77%	544.94	48.62%
Deutschland	35.75	3.33%	38.19	3.41%
Frankreich	33.88	3.16%	47.14	4.21%
UK	60.56	5.64%	50.93	4.54%
Luxemburg	126.51	11.78%	137.77	12.29%
Niederlande	110.78	10.32%	121.94	10.88%
USA	187.64	17.48%	205.12	18.30%
Singapur	17.43	1.62%	17.63	1.57%
China	20.31	1.89%	20.02	1.79%
Brasilien	13.11	1.22%	9.27	0.83%

Quelle: <https://data.snb.ch/de/topics/aube#!/cube/fdiausbla>

Lesebeispiel: Der Kapitalbestand an Schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland betrug Ende 2015 1'120.84 Mrd. CHF. Der Kapitalbestand an Schweizerischen Direktinvestitionen in die EU belief sich Ende 2015 auf 544.94 Mrd. CHF. Dies entsprach einem Anteil von 48.62% des gesamten Kapitalbestandes der Schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland.

[zurück](#)

5.2 Ausländische Direktinvestitionsbestände in der EU und EU-Direktinvestitionsbestände im Ausland

Ausländische Direktinvestitionsbestände in der EU

(in Mrd. EUR und in % der gesamten ausländischen Direktinvestitionsbestände der EU)

	2014		2015	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU	4'582.50	100.00%	5'842	100.00%
Schweiz	509.40	11.12%	627	10.73%
Kanada	165.90	3.62%	228	3.90%
USA	1'810.80	39.52%	2'436	41.70%
Japan	166.30	3.63%	176	3.01%
Brasilien	113.60	2.48%	127	2.17%
Norwegen	70.00	1.53%	76	1.30%

Quelle Daten 2015: <http://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/7788292/2-12012017-BP-FR.pdf/18018ecc-0b3e-4b95-ac33-7d290f661ef7>

Quelle Daten 2014: <http://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/7142957/2-25012016-AP-DE.pdf/fc103513-b395-4ce9-8e47-beb9e0dbc4ef> Diese Daten unterliegen Revisionen. Diese von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlichten Daten werden erstmals nach der neuen Methodik für DI-Statistiken zusammengestellt. Diese Daten unterliegen Revisionen.

Lesebeispiel: Der Kapitalbestand der ausländischen Direktinvestitionen in die EU betrug Ende 2015 5'842 Mrd. EUR. Der Kapitalbestand der Schweizer Direktinvestitionen in die EU betrug 627 Mrd. EUR, was gemessen am Gesamtkapitalbestand an ausländischen Direktinvestitionen in die EU einem Anteil von 10.73% entsprach. Damit ist die Schweiz hinter den USA das **zweitgrösste** Kapitalgeberland.

[zurück](#)

EU-Direktinvestitionsbestände im Ausland

(in Mrd. EUR und in % des gesamten EU-Direktinvestitionsbestandes im Ausland)

	2014		2015	
	in Mrd. EUR	in %	in Mrd. EUR	in %
Total Extra EU	5'748.60	100.00%	6'894	100.00%
Schweiz	632.30	11.00%	829	12.02%
Kanada	274.70	4.78%	249	3.61%
USA	1'985.30	34.54%	2'561	37.15%
China	144.20	2.51%	288	4.18%
Russland	171.5	2.98%	172	2.49%
Brasilien	343.60	5.98%	327	4.74%

Quelle Daten 2015: <http://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/7788292/2-12012017-BP-FR.pdf/18018ecc-0b3e-4b95-ac33-7d290f661ef7>

Quelle Daten 2014: <http://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/7142957/2-25012016-AP-DE.pdf/fc103513-b395-4ce9-8e47-beb9e0dbc4ef> Diese Daten unterliegen Revisionen. Diese von Eurostat, dem Statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlichten Daten werden erstmals nach der neuen Methodik für DI-Statistiken zusammengestellt. Diese Daten unterliegen Revisionen.

Lesebeispiel: Der Kapitalbestand an EU Direktinvestitionen im Ausland betrug Ende 2015 6'894 Mrd. EUR. Der Kapitalbestand an EU Direktinvestitionen in die Schweiz betrug Ende 2015 829 Mrd. EUR. Dies entspricht einem Anteil von 12.02% des Gesamtkapitalbestandes der Direktinvestitionen der EU im Ausland. Damit ist die Schweiz hinter den USA das **zweitgrösste** Empfängerland von EU Direktinvestitionen im Ausland.

[zurück](#)

6. Güterverkehr

Verkehrsleistung im Güterverkehr (in Mio. Tonnenkilometer)

	2013	2014	2015
Schiene (netto)¹	11'812 (10'280)	12'313 (10'751)	12'431 (10'823)
Strasse²	17'241	17'541	17'200
davon schwere Fahrzeuge^{2,3}	16'327	16'609	16'268
Ölleitungen	228	234	113

Quelle: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/11/05/blank/01.html> → Tabelle: Verkehrsleistung im Güterverkehr.

Die Verkehrsleistungen beinhalten den Transit- sowie auch den Binnenverkehr.

¹In Mio. Netto Tonnenkilometern: Masse der transportierten Güter exkl. Masse der intermodalen Transportbehältnisse

²In- und ausländische Fahrzeuge in der Schweiz.

³Gesamtgewicht >3.5t.

Lesebeispiel: Die Verkehrsleistung des Güterverkehrs auf der Schiene belief sich in der Schweiz im Jahr 2015 insgesamt auf 12'431 Mio. Tonnenkilometer.

[zurück](#)

Schweizer Gesamtimporte nach Verkehrszweig

(in Mio. CHF und in Tausend Tonnen, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2014		2015	
	in Mio. CHF	in Tausend Tonnen	in Mio. CHF	in Tausend Tonnen
Gesamtimporte	178'604.68	51'993.47	166'392.11	51'953.93
Bahnverkehr	12'163.74	7'312.26	11'762.18	7'980.33
Strassenverkehr	128'789.43	31'608.30	119'027.07	32'294.26
Luftverkehr	25'339.18	79.19	26'063.86	77.78
Pipeline usw.	7'312.27	8'267.18	4'535.67	6'484.78
Schiffverkehr	3'558.14	4'694.52	3'140.92	5'006.26
Eigenantrieb¹	1'441.93	32.03	1'862.40	110.52

Quelle: EZV

¹Als Eigenantrieb im Sinne des Verkehrszweigcodes 90 anzumelden sind: Fahrzeuge aller Art (Strassen-, Luft-, Bahn- und Wasserfahrzeuge), die zur Veranlagung aus eigener Kraft über die Zollgrenze geführt werden.

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 importierte die Schweiz 7980.33 Tausend Tonnen Waren per Bahnverkehr. Dies entsprach einem Warenwert von 11 '762.18 Mio. CHF.

[zurück](#)

Schweizer Importe aus der EU nach Verkehrszweig

(in Mio. CHF und in Tausend Tonnen, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2014		2015	
	in Mio. CHF	in Tausend Tonnen	in Mio. CHF	in Tausend Tonnen
Gesamtimporte aus der EU-28	130'614.99	43'640.58	120'510.64	45'610.11
Bahnverkehr	7'747.88	6'398.54	7'044.29	7'117.42
Strassenverkehr	106'152.83	30'040.70	96'294.07	30'681.36
Luftverkehr	9'700.49	14.84	10'582.80	15.51
Pipeline usw.	3'769.23	3'303.39	3'351.94	3'564.00
Schiffverkehr	2'188.25	3'852.29	1'845.84	4'190.48
Eigenantrieb¹	1'055.30	30.81	1'391.68	41.33

Quelle: EZV

¹Als Eigenantrieb im Sinne des Verkehrszweigcodes 90 anzumelden sind: Fahrzeuge aller Art (Strassen-, Luft-, Bahn- und Wasserfahrzeuge), die zur Veranlagung aus eigener Kraft über die Zollgrenze geführt werden.

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 importierte die Schweiz aus der EU 7'117.42 Tausend Tonnen Waren per Bahnverkehr. Dies entsprach einem Warenwert von 7'044.29 Mio. CHF.

[zurück](#)

Schweizer Gesamtexporte nach Verkehrszweig

(in Mio. CHF und in Tausend Tonnen, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2014		2015	
	in Mio. CHF	in Tausend Tonnen	in Mio. CHF	in Tausend Tonnen
Gesamtexporte	208'357.40	18'193.56	202'918.94	18'346.14
Bahnverkehr	5'345.05	2'003.50	5'902.71	1'952.88
Strassenverkehr	117'374.52	13'506.05	110'296.02	13'601.35
Luftverkehr	78'103.25	713.55	79'298.69	739.11
Pipeline usw.	2'268.79	1'235.71	2'030.87	1'316.94
Schiffverkehr	4'169.68	724.06	3'956.32	694.35
Eigenantrieb¹	1'096.12	10.68	1'434.32	41.51

Quelle: EZV

¹Als Eigenantrieb im Sinne des Verkehrszweigcodes 90 anzumelden sind: Fahrzeuge aller Art (Strassen-, Luft-, Bahn- und Wasserfahrzeuge), die zur Veranlagung aus eigener Kraft über die Zollgrenze geführt werden.

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 exportierte die Schweiz 1'952.88 Tausend Tonnen Waren per Bahnverkehr. Dies entsprach einem Warenwert von 5'902.71 Mio. CHF.

[zurück](#)

Schweizer Exporte in die EU nach Verkehrszweig

(in Mio. CHF und in Tausend Tonnen, exkl. Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten)

	2014		2015	
	in Mio. CHF	in Tausend Tonnen	in Mio. CHF	in Tausend Tonnen
Gesamtexporte in die EU-28	114'041.41	15'671.64	108'976.02	15'785.89
Bahnverkehr	1'703.24	1'450.03	1'761.39	1'350.78
Strassenverkehr	97'451.68	12'245.80	92'208.60	12'403.59
Luftverkehr	12'175.55	199.41	12'502.14	207.11
Pipeline usw.	2'268.79	1'235.71	2'030.87	1'316.94
Schiffverkehr	276.29	532.26	167.93	497.38
Eigenantrieb¹	165.86	8.43	305.09	10.08

Quelle: EZV

¹Als Eigenantrieb im Sinne des Verkehrszweigcodes 90 anzumelden sind: Fahrzeuge aller Art (Strassen-, Luft-, Bahn- und Wasserfahrzeuge), die zur Veranlagung aus eigener Kraft über die Zollgrenze geführt werden.

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 exportierte die Schweiz in die EU 1'350.78 Tausend Tonnen Waren per Bahnverkehr. Dies entsprach einem Warenwert von 1'761.39 Mio. CHF.

[zurück](#)

7. Bevölkerung und Migration

Definitionen:

Grenzgänger: Ein Grenzgänger ist eine Person, welche in der Schweiz arbeitet, aber in einem EU/EFTA-Staat ihren Wohnsitz hat und mindestens einmal pro Woche an diesen zurückkehrt.

Quelle: EU-Bürgerinnen und -Bürger in der Schweiz, Informationen zur Personenfreizügigkeit, Direktion für europäische Angelegenheiten, Bern 2013.

<https://www.eda.admin.ch/dea/de/home/dienstleistungen-publikationen/publikationen.html/content/publikationen/de/eda/europaeische-angelegenheiten/eu-buergerinnen-und-buerger-in-der-schweiz>

Wanderungssaldo: Differenz zwischen der Zuwanderung in eine bestimmte geografische Region und der Abwanderung aus dieser geografischen Region innerhalb eines bestimmten Zeitintervalls, normalerweise einem Kalenderjahr.

Quelle: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/01/11/def.html>

Ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz: Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen seit dem 31.12.2010 alle schweizerischen Staatsangehörigen mit einem Hauptwohnsitz in der Schweiz; ausländische Staatsangehörige mit einer Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung für mindestens zwölf Monate (Ausweis B oder C oder EDA-Ausweis [internationale Funktionäre, Diplomaten und deren Familienangehörige]); ausländische Staatsangehörige mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung (Ausweis L) für eine kumulierte Aufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten; Personen im Asylprozess (Ausweis F oder N) mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten.

Quelle: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/01/11/def.html#resultstart>

Grenzgänger (Jahresdurchschnitte nach Wohnsitzstaat)

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Total	187'727	204'645	215'422	220'249	230'973	246'370	262'871	277'759	290'638	302'540
Deutschland	36'445	40'352	42'356	43'900	46'842	48'844	51'821	54'162	56'477	59'072
Italien	40'970	44'691	47'893	50'098	52'884	56'940	60'953	65'034	68'639	69'647
Frankreich	104'347	113'184	118'499	119'626	124'275	133'086	142'051	150'112	156'492	164'217
Österreich	5'966	6'418	6'659	6'538	6'805	7'252	7'402	7'479	7'692	7'941

Quelle: [Bundesamt für Statistik – Grenzgänger](#) Die Jahresdurchschnitte der Jahre 2006-2015 wurden auf Basis der Quartalswerte berechnet.

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 arbeiteten im Durchschnitt 302'540 Grenzgänger in der Schweiz, wovon 59'072 aus Deutschland stammten.

[zurück](#)

Ständige Wohnbevölkerung

(Stichtag jeweils per 31.12. des entsprechenden Jahres nach Nationalität)

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010 ³	2011	2012	2013	2014	2015
Total	7'415'102	7'459'128	7'508'739	7'593'494	7'701'856	7'785'806	7'870'134	7'954'662	8'039'060	8'139'631	8'237'666	8'327'126
Schweizer	5'890'439	5'917'216	5'954'212	5'991'401	6'032'141	6'071'802	6'103'857	6'138'668	6'169'091	6'202'184	6'239'207	6'278'459
Ausland	1'524'663	1'541'912	1'554'527	1'602'093	1'669'715	1'714'004	1'766'277	1'815'994	1'869'969	1'937'447	1'998'459	2'048'667
EU-28	923'271	940'683	959'507	1'006'268	1'069'679	1'108'864	1'131'264	1'173'636	1'216'473	1'272'880	1'322'845	1'357'557
Deutschland	145'967	158'651	173'908	203'225	234'640	251'852	263'271	275'300	284'172	292'291	298'027	300'691
Italien	301'736	297'917	293'273	291'185	291'585	290'631	287'130	287'995	291'822	298'875	306'414	311'742
Frankreich¹	68'850	70'901	73'521	79'278	87'385	92'473	95'643	99'910	104'022	110'103	116'896	122'970
Österreich	32'726	33'069	33'159	34'237	35'710	36'714	37'013	37'931	38'761	39'494	40'291	41'145
USA	14'913	15'335	15'621	16'669	17'757	18'678	18'816	19'636	19'915	19'784	19'677	19'257
China²	8'337	8'329	7'792	8'203	8'904	9'589	10'268	11'337	12'742	14'777	15'972	17'083
Japan	3'803	3'896	4'047	4'129	4'302	4'603	4'760	5'050	5'202	5'309	5'500	5'580
Russland	7'323	7'658	8'007	8'605	9'430	10'877	11'916	12'724	13'570	14'617	15'225	15'420

Quelle Daten 2010-2015: [Bundesamt für Statistik – Ständige Wohnbevölkerung](#)

Quelle Daten 2003-2009: <http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/01/07/blank/key/01/01.html> → Ständige ausländische Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit.

¹inkl. Französische Überseegebiete.

²Hongkong, Taiwan und Tibet werden zu China hinzu gezählt.

³Ab 2010 zählen zur Definition der ständigen Wohnbevölkerung zusätzlich auch Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten.

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 belief sich die ständige ausländische Bevölkerung in der Schweiz auf 2'048'667 Personen, darunter befanden sich u.a 300'691 Personen mit Deutscher, 311'742 mit Italienischer und 122'970 mit Französischer Staatsangehörigkeit.

[zurück](#)

**Migrationsbilanz - Wanderungssaldo der ausländischen
Wohnbevölkerung in der Schweiz**
(nach Nationalität)

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 ³	2012	2013	2014	2015
Total Ausland	47'884	44'656	49'438	83'167	103'363	79'033	86'967	73'770	77'147	89'541	78'542	76'035
EU-28	25'245	24'589	29'006	58'030	75'183	51'733	44'019	53'688	57'882	64'982	53'922	49'927
Deutschland	11'510	12'910	16'008	30'595	34'153	20'741	16'087	14'346	11'115	10'457	8'436	6'715
Italien	-153	-456	-472	2'213	4'993	3'475	3'987	5'385	8'523	11'733	12'049	10'956
Frankreich¹	2'639	2'714	3'505	6'848	8'763	5'856	4'940	5'365	5'308	7'460	7'867	7'582
Österreich	994	595	315	1'430	1'805	1'300	917	1'218	1'287	1'157	1'166	1'250
USA	276	673	654	1'425	1'426	1'326	998	1'293	734	443	485	207
China²	48	385	102	730	1'086	971	804	1'292	1'556	2'174	1'385	1'281
Japan	29	125	165	123	208	319	255	311	159	181	226	114
Russland	775	638	778	1'023	1'256	1'775	1'057	1'120	1'152	1'373	943	650

Quelle: Tabelle: Einwanderung der ständigen Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit » <https://www.bfs.admin.ch/bfs/fr/home/statistiques/population.assetdetail.206013.html> und Tabelle: Auswanderung der ständigen Wohnbevölkerung nach Staatsangehörigkeit. Migrationsbilanz = Einwanderung abzüglich Auswanderung. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/fr/home/statistiques/population/migration-integration/migration-internationale.assetdetail.229157.html>

¹inkl. Französische Überseegebiete.

²Hongkong, Taiwan und Tibet werden zu China hinzu gezählt.

³Ab 2011 Wechsel des Produktionsverfahrens und neue Definition der ständigen Wohnbevölkerung, die zusätzlich Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten umfasst.

Lesebeispiel: Im Jahr 2015 wies die Schweiz betreffend die Ein- und Auswanderer aus der EU einen positiven Wanderungssaldo in der Höhe von 49'927 Personen aus. Dies bedeutet, dass mehr Personen aus der EU in die Schweiz eingewandert als ausgewandert sind.

[zurück](#)

Schweizer im Ausland

(Stichtag jeweils per 31.12. des entsprechenden Jahres nach Wohnland)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Total Schweizer¹	634'216	645'010	668'107	676'176	684'974	695'101	703'640	715'710	732'183	746'885	761'930
EU²	:	:	402'839	405'393	409'849	415'517	420'653	427'309	438'074	446'412	455'862
Deutschland	71'115	72'384	75'008	75'439	76'565	77'827	79'050	80'715	82'626	84'671	86'774
Italien	46'327	47'012	47'953	48'147	48'638	49'187	49'555	50'091	50'716	51'353	51'556
Frankreich³	169'437	171'732	176'723	177'598	179'106	181'462	183'754	186'615	191'362	194'474	198'647
Österreich	13'207	23'380	13'984	14'002	14'194	14'343	14'525	14'795	15'208	15'542	16'028
USA	71'773	71'984	73'978	74'862	74'966	75'252	75'637	76'330	77'520	78'696	80'218
China	1'145	1'355	1'515	1'667	1'727	1'776	1'827	1'981	2'065	1'866	1'728
Japan	1'340	1'397	1'486	1'557	1'506	1'517	1'478	1'453	1'499	1'544	1'635
Russland	576	676	701	695	705	683	713	709	722	744	745

Quelle Daten:2015 : https://www.eda.admin.ch/content/dam/eda/de/documents/publications/AuslandschweizerinnenundAuslandschweizer/Auslandschweizerstatistik/2015-Auslandschweizerstatistik_de.pdf

2012-2014: <https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/leben-im-ausland/publikationen-statistiken/statistiken.html>

1994-2011: Einsicht nur auf Bestellung per E-mail möglich unter helpline@eda.admin.ch

¹Inkl. Doppelbürger.

²2005-2012 EU-27, 2013-2015 EU-28.

³2005-2010 enthalten die Zahlen zu Frankreich auch die Überseegebiete Französisch Guayana, franz. Polynisien, Guadeloupe, la Réunion, Martinique, Mayotte, Neukaledonien, Saint Pierre und Miquelon. Monaco wird ebenfalls berücksichtigt.

2011-2015 wurden die Französischen Überseegebiete, die Teil des EU-Gebiets sind, (Franz. Guayana, Guadeloupe, Martinique, La Réunion, Mayotte, St. Martin) sowie Monaco nicht berücksichtigt.

Lesebeispiel: Per 31.12.2015 befanden sich insgesamt 455'862 ausgewanderte Schweizer in der EU.

[zurück](#)